

Praxisbericht

Sitzungsmanagement der Landeshauptstadt Magdeburg

Moderne und innovative Gremienarbeit mit Session, SessionNet und Mandatos

Teil I Alfred Wagner,

Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit und Sitzungsmanagement
der Landeshauptstadt Magdeburg

Teil II Ralph Kadanik

Teamleiter Internet/GIS

KID Magdeburg GmbH

Magdeburg in Zahlen und Fakten

■ die Stadt Magdeburg

- ist Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt
- hat ca. 230 000 Einwohner
- liegt an der Autobahn A2 zwischen Berlin und Hannover
- war Bischofsstadt, Zentrum der Reformation, stärkste preußische Festung, Stadt des Schwermaschinenbaus
- wurde sowohl im 30-jährigen Krieg als auch im 2. Weltkrieg schwer zerstört

Magdeburg in Zahlen und Fakten

■ der Stadtrat

hat

- 56 Mitglieder in 7 Fraktionen
- 8 beratende und 11 beschließende Ausschüsse einschließl. der Betriebsausschüsse
- 3 Ortsbürgermeister mit je einem dazugehörigem Ortschaftsrat

bewältigt

- im Jahr durchschnittlich ca. 250 Ausschusssitzungen und ca. 20 Stadtratssitzungen, ergänzt durch 30 Ortschaftsratssitzungen

Magdeburg in Zahlen und Fakten


■ die Verwaltung



- besteht neben dem OB aus 6 Dezernaten, 14 Ämtern, 7 Fachbereichen
4 Stabsstellen und 4 haupt- bzw. ehrenamtlichen Beauftragten
- hat 6 Eigenbetriebe
- hat insgesamt ca. 2500 Mitarbeiter/innen (ohne die Eigenbetriebe)
- betreut geschäftsführend die genannten Ausschüsse
- erstellt im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (einschl. Eigenbetriebe) jährl. ca. 15.000
Dokumente (Beschlussvorlagen/Informationen/Stellungnahmen/Änderungsanträge)

Ausgangssituation Sitzungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD)

- dezentraler Sitzungsdienst in Verbindung mit zentraler Aufgabenwahrnehmung durch das Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Sitzungsmanagement -Amt 13- (Geschäftsführung für den Stadtrat, den Verwaltungsausschuss sowie die Oberbürgermeister-Dienstberatung, Systemadministration Session, Beschlusskontrolle und Sitzungsgeldabrechnung)
- Die Verwaltung, die Fraktionsgeschäftsstellen und die Eigenbetriebe sind flächendeckend mit der erforderlichen Technik (partieller Internet - und Intranetzugang einschließlich GroupWise) ausgestattet
- Erstellung und Archivierung sämtlicher Dokumente mit Session in Verlinkung mit Volltextrecherche etc.
- Jahressitzungskalender

Auszug aus dem Sitzungskalender – Februar 2008

Adresse  <http://ratsinfo.magdeburg.de/si0040.asp>

Links  Leipos  Verwaltungsbibliothek

Soziales & Gesundheit

Kinder, Jugend, Familie

Wohnen, Umwelt & Verkehr

Planen & Bauen

Aktuelles & Service


Wirtschaft

Freizeit + Tourismus

Wissenschaft


► Wetter in Magdeburg

Magdeburg
(Heute 14:00 h)


 **bedeckt**
Temp.: 6°C
Feuchte: 72%

mehr Wetter? wetter.com


► Stadtplan


















► Stadtansichten



► Ratsinformationen



		17:00 Uhr	SPD-Stadtratsfraktion		
		19:00 Uhr	OR Beyendorf-Sohlen		Einladung
Di	12	08:00 Uhr	Der Oberbürgermeister		
		16:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Schule und Sport		Einladung
					Niederschrift öffentlich
		17:00 Uhr	Vergabeausschuss		Einladung
Mi	13	16:00 Uhr	Kulturausschuss		Einladung
		16:00 Uhr	Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		Einladung
		17:00 Uhr	Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten		Einladung
					Niederschrift öffentlich
		19:00 Uhr	OR Randau/Calenberge		Einladung
Do	14	12:00 Uhr	Stadtratsvorstand		
		14:00 Uhr	Stadtrat		Einladung
					Tagesordnung mit Vorberatung
Fr	15	14:00 Uhr	Betriebsausschuss Konservatorium		Einladung
Sa	16				
So	17				
Mo	18				
Di	19	08:00 Uhr	Der Oberbürgermeister		
		15:30 Uhr	Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement		Einladung
		16:30 Uhr	Ausschuss für Familie und Gleichstellung		Einladung
		17:00 Uhr	Ausschuss für Umwelt und Energie		Einladung

- Stammdatenverwaltung zentral im Amt 13 (Administration)
- abgestuftes System der Zugriffsrechte innerhalb der Arbeitsplattform SessionNet und dem Amtsinfo auf die Dokumente
- mit Stand Februar 2008 werden im Session 150.000 Dokumente verwaltet
- Nutzung Session als Arbeitsplattform für Verwaltung und Fraktionen
- Informationssysteme:
 - Amtsinfo für Verwaltung und Fraktionen
 - Ratsinfo für Stadträte
 - Bürgerinfo für Öffentlichkeit und Medien
- umfassende Beschlusskontrolle ab September 2006 für die wöchentliche Dienstberatung des Oberbürgermeisters, die beschließenden Ausschüsse und den Stadtrat; d. h. pro Sitzungsmonat werden ca. 80 bis 100 Beschlussumsetzungen in der Verwaltung beauftragt
- Sitzungsgeldabrechnung auf der Grundlage der Entschädigungssatzung

Wesentliche Merkmale des Programms „Session“

- komfortable Bedienoberfläche und Handhabung unter Einsatz moderner Workflow-Technik
- zeitnahe Bereitstellung von Sitzungsergebnissen für Verwaltung, Mandatsträger, Bürger und Presse
- elektronische Sitzungsgeldabrechnung mit Schnittstelle zum Finanzsystem der Stadt
- elektronische Auftragserteilung mit Terminsetzung
- sehr gute Recherchemöglichkeiten im Intranet und Internet
- umfangreiches Angebot von Informationen über Gremien und Mandatsträger auf Basis der aktuellen Stammdaten

Zeitliche Schrittfolge der Einführung des Programmsystems Session der Firma Somacos

■ Juni 2003 – im Ergebnis einer Reihe dafür erforderlicher Verfahrensschritte und der Prüfung verschiedener Angebote Entscheidung für einen Wechsel zum Programmsystem Session für die Erstellung und Archivierung von Ratsdokumenten einschließlich der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Gremiensitzungen

Schwerpunkte:

- Schulung von ca. 250 Vorlagenerstellern und Sitzungsbearbeitern sowie Mitarbeiter der Fraktionsgeschäftsstellen
- Komplettübernahme von ca. 90.000 Dokumenten des „Vorgängersystems“

■ März 2004 – Start des Programmsystems Session im Komplex mit SessionNet, Amtsinfo, Ratsinfo für Stadträte und Bürgerinfo

- Frühjahr 2004 – Einbindung des Programmsystems Session in den neu gestalteten Internetauftritt der LH MD (Bürgerinformationssystem)
- Mai 2005 – erste konzeptionelle Überlegungen zum Übergang in eine papierarme Sitzungsorganisation
- November 2006 – Stadtratsbeschlussfassung zur Einführung des Projektes Mandatos im Ergebnis einer Vielzahl erforderlicher Schritte/ zu klärender Fragen etc.
- Dezember 2006 – Schaffung der kommunalrechtlichen Voraussetzungen durch das Land Sachsen Anhalt
- Mai 2007 – Start des Pilotprojektes Mandatos mit 17 Stadträtinnen und Stadträten einschließlich der Fraktionen
- Dezember 2007 – Einführung des elektronischen Arbeitsplatzes Mandatos in Verbindung mit der Stadtratssitzung am 06.12.2007

Gründe und Voraussetzungen für die Einführung des Projektes „Mandatos“

■ Gründe für die Einführung

- ausgeprägte Akzeptanz von Session in Verwaltung und Politik
- Beseitigung der Doppelgleisigkeit von Session und paralleler kompletter Papierorganisation
- Druck aus der Politik und Verwaltung

■ Voraussetzungen für die Einführung

- Stadtratsbeschluss im März 2005
Inhalt: Prüfung verbesserter Arbeitsmöglichkeiten für die Mitglieder des Stadtrates auf der Grundlage eines passwortgeschützten Zugangs über das Internet (magdeburg.de) mit eigener Technik und darin eingeschlossener Prüfung zur Bereitstellung von Laptops anstelle von gedruckter Unterlagen
- Abklärung einer Reihe von projektrelevanter Faktoren
- Änderung der Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt durch Gesetzesbeschluss vom 20.12.2005 (... auch elektronische Einberufung des Stadtrates kraft Gesetz möglich)
- Festlegung der Rahmenbedingungen für die Einführung eines elektronischen Arbeitsplatzes für Mandatsträger

- Mandatos auf Mandatsträger u. Mitarbeiter der Fraktionsgeschäftsstellen beschränkt
- weitere Ausreichung von sitzungsrelevanten Unterlagen durch die Verwaltung bei Entscheidung für Mandatos ausgeschlossen
- Laufzeit des Projektes ist 60 Monate für 60 Arbeitsplätze, danach erneute Beschlussfassung
- Arbeitsplatz Mandatos ist an das Mandat gebunden
- Mandatos muss die vollumfängliche und rechtssichere Vorbereitung der Mandatsträger auf die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates gewährleisten
- Durchsetzung sitzungsorganisatorischer Veränderungen begleitend zur Einführung von Mandatos innerhalb der Verwaltung, den Fraktionen/Fraktionsgeschäftsstellen und in der Zusammenarbeit der Fraktionsgeschäftsstellen und Amt 13

Der elektronische Arbeitsplatz Mandatos und erste Ergebnisse/ Praxiserfahrungen nach der Einführung des Projektes

■ Mandatos

- ist die Lösung für eine digitale Gremienarbeit, die auf die Komponente SessionNet aufsetzt
- wird bereitgestellt und betrieben von der zentralen Infrastruktur im Rechenzentrum der KID Magdeburg GmbH

■ Ergebnisse/Erfahrungen

- von 56 Stadträten nehmen 48 am Projekt teil
- Veränderungen im Sitzungsdienst der Verwaltung und der Fraktionsgeschäftsstellen:
 - + Senkung des Vervielfältigungsaufwands (Sach- und Zeitaufwand) um 2/3
 - + schnellere Bereitstellung aller Dokumente für die teilnehmenden Stadträte
 - erheblicher Organisationsaufwand für die Versorgung der Nichteilnehmer des Projekts Mandatos durch punktuelle Verteilung der Dokumente sowie des Beratungsbedarfs sowohl der teilnehmenden Stadträte als auch der Verwaltungsmitarbeiter
- erhöhter Prüfaufwand der Vorlagen auf Vollständigkeit, Lesbarkeit etc.
- Refinanzierung gewährleistet durch:
 - Einsparungen in den Sach- und Personalkosten der Zentralen Vervielfältigung
 - Einsparungen in den Sachkosten für die Vervielfältigung großformatiger Pläne

Fazit

- 1. Mandatos überzeugt und damit verbunden ist eine allgemeine Akzeptanz

- 2. Mandatos fördert allgemein das Problemverständnis für Session und für die papierarme Sitzungsorganisation bei den Stadträten

- 3. Mandatos zieht eine deutlich erhöhte Effizienz der Gremienarbeit gegenüber der herkömmlichen Papierorganisation für die Stadträte nach sich (mit Einschränkungen in der Verwaltung)

Praxisempfehlungen

- politische Ebene und Verwaltungsspitze müssen hinter dem Projekt Mandatos stehen, wobei die Teilnahme auf Freiwilligkeit beruht
- der Start des Projektes sollte mit einem klarstellendem Stadtratsbeschluss untermauert werden, der die Rahmenbedingungen etc. setzt
- die Nutzer sollten langfristig und eng in den Werdegang des Projektes eingebunden werden
- es empfiehlt sich, ein gut vorbereitetes und zeitlich ausreichend geplantes Pilotprojekt dem Echtbetrieb vorzuschalten
- vorhandene Defizite bei den Mandatos-Nutzern in der Umsetzung der technischen und organisatorischen Vorgaben einkalkulieren

- umfangreiche Betreuungsleistungen der Nutzer im Zuge des Pilotprojektes und der nachfolgenden Schulung aller Mandatos-Nutzer einplanen einschließlich einer „Begleitung“ in den ersten Stadtratssitzungen
- alle mit den verschiedenen Fraktionen abgestimmten sitzungsorganisatorischen Regelungen und Festlegungen müssen die optimale Versorgung der Mandatsträger mit allen erforderlichen Dokumenten für die unterschiedlichen Gremiensitzungen absichern
- im Interesse einer effektiven Sitzungsorganisation auf der Grundlage des elektronischen Arbeitsplatzes sollte eine parallele herkömmliche Papierorganisation auf ein Minimum beschränkt bleiben
- wenn die erforderlichen Voraussetzungen vorhanden sind bzw. geschaffen werden, lohnt die Einführung eines elektronischen Arbeitsplatzes